Anfahrt

Anreise mit der Bahn:

- Fahren Sie von der Station Kröpcke mit der Stadtbahn Linie 4 bis zur Endstation Garbsen.
- Unmittelbar am Ankunftsbahnsteig der Stadtbahn an der Endstation Garbsen können Sie in die Buslinie 421 Richtung Neustadt oder in die Buslinie 430 Richtung Frielingen umsteigen. Fahren Sie mit dem Bus bis zur Haltestelle Kahlriethe/FBZ.
- Von der Bushaltestelle Kahlriethe/FBZ aus gehen Sie ca. 300 m zurück geradeaus in den Seeweg.

Anreise mit dem Pkw:

- Aus Richtung Dortmund kommend verlassen Sie die A2 an der Abfahrt Herrenhausen in Richtung Nienburg B6.
- Aus Richtung Berlin/Hamburg kommend verlassen Sie die A2 an der Abfahrt Herrenhausen in Richtung Berenbostel B6.
- Auf der Bundesstraße 6 fahren Sie ca. 2,5 km Richtung Nienburg vorbei an der Mercedes-Vertretung.
- Nach der Ampelkreuzung an der Mercedes-Vertretung ordnen Sie sich links ein und biegen an der nächsten Ampelkreuzung vor dem Autohaus Ahrens ab.
- Nach ca. 300 m an der nächsten abknickenden Vorfahrt fahren Sie geradeaus in den Seeweg.

So finden Sie den Weg zu uns

Förderungs- und Bildungszentrum
der Handwerkskammer Hannover
Seeweg 4
30827 Garbsen
Telefon (0 51 31) 70 07 - 0
Telefax (0 51 31) 70 07 - 280
fluechtlinge@hwk-hannover.de
www.hwk-hannover.de/fluechtlinge

Fotos: Handwerkskammer Hannover

DAS HANDWERK
DIE WIRTSCHAFTSMACHT. VON NEBENAN.

Bundesagentur für Arbeit
Regionaldirektion
Niedersachsen-Bremen

Landesvertretung der
Handwerkskammern Niedersachsen

Niedersächsisches Ministerium
für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr

IHAFA

Handwerkskammer
Hannover

Willkommen im Handwerk

IHAFA Integrationsprojekt Handwerkliche Ausbildung für Flüchtlinge und Asybewerber

Integration durch Ausbildung

Tag für Tag kommen viele Flüchtlinge nach Deutschland, deren Traum es ist, hier beruflich Fuß zu fassen. Die meisten von ihnen sind jung. Viele bringen die benötigten Talente mit, besitzen die aufenthaltsrechtlichen Voraussetzungen und sind sehr motiviert, sich in das Arbeitsleben zu integrieren.

Das Handwerk kann dazu beitragen, Flüchtlingen mit guter Bleibeperspektive die Integration in Deutschland zu erleichtern. Eine betriebliche Berufsausbildung ist ein wichtiger Schritt zu einer erfolgreichen Integration in die deutsche Gesellschaft. Gleichzeitig kann so die Zahl der unbesetzten Lehrstellen verringert und dem Fachkräftemangel erfolgreich begegnet werden.

Das Integrationsprojekt Handwerkliche Ausbildung für Flüchtlinge und Asylbewerber (IHAFA) will niedersachsenweit Flüchtlinge in eine Ausbildung bringen. Das Projekt wird vom Land Niedersachen, den sechs niedersächsischen Handwerkskammern, der Bundesagentur für Arbeit und den Landkreisen finanziert. Die Handwerkskammer Hannover unterstützt die Beteiligten auf diesem Weg.

Möglichkeiten im Projekt

- Durch regionale Netzwerkarbeit fördert die Handwerkskammer Hannover den Kontakt zwischen Flüchtlingen, Handwerksbetrieben, Bildungsträgern, Arbeitsagenturen und JobCentern.
- Die Handwerkskammer Hannover veranstaltet Bewerbertage für Flüchtlinge. Hier sichten und wählen die Berater im ersten Schritt Flüchtlinge aus, die die notwendigen Voraussetzungen mitbringen, um eine Ausbildung im Handwerk erfolgreich durchlaufen zu können.
- IHAFA unterstützt Flüchtlinge bei der Berufswegeplanung durch umfassende Beratung zu Ausbildungs- und Aufstiegsmöglichkeiten im Handwerk.
- IHAFA berät Betriebe über geeignete Fördermöglichkeiten und gewährleistet eine Begleitung bei Praktikum und Ausbildung.

Folgende Voraussetzungen für Flüchtlinge sind wünschenswert

- Berufsschulreife
- Sprachniveau B1 entsprechend des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen
- realistische Bleibeperspektive
- starkes Interesse am Handwerk

Das leistet die Handwerkskammer Hannover

- Wir prüfen die Potenziale für eine handwerkliche Ausbildung.
- Wir unterstützen beim Bewerbungsverfahren.
- Wir vermitteln Praktikums- und Ausbildungsplätze im Handwerk.
- Wir begleiten den/die Bewerber/in auf dem Weg in die betriebliche Ausbildung bis hin zum Meister.
- Wir bieten interkulturelle Beratung und begleiten den Integrationsprozess.

IHAFA-Beratungsteam

Fred Luszick
Projektleitung
Telefon (0 51 31) 70 07 - 771
f.luszick@fbz-garbsen.de

Christian Bunzel
Telefon (05 11) 5 45 62 29 - 50
bunzel@hwk-hannover.de

Maria Napierala
Telefon (0 51 31) 70 07 - 779
m.napierala@fbz-garbsen.de

Patricia Stephan
Telefon (0 51 31) 70 07 - 774
p.stephan@fbz-garbsen.de

Hans-Cord Völxen
Telefon (0 51 31) 70 07 - 772
c.voelxen@fbz-garbsen.de